

## **Stadt Leverkusen**

## **NIEDERSCHRIFT**

über die 1. Sitzung (19. TA)

### **des Betriebsausschusses**

#### **KulturStadtLev**

am Dienstag, 17.11.2020, Forum  
Leverkusen, Terrassensaal, EG, Am  
Büchelter Hof 9, 51373 Leverkusen  
Beginn: 17:00 Uhr  
Ende: Uhr

#### **Anwesend:**

##### **CDU**

Michaela Di Padova  
Stefan Hebbel  
Ulrich Kämmerling  
Bernhard Marewski  
Albrecht Omankowsky

Stv. Vorsitzende

##### **SPD**

Holger Fraustadt  
Sunnhild Hungerberg  
Dr. Hans Klose  
Eva Ariane Koepke

2. stv. Vorsitzender

##### **BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

Roswitha Arnold  
Andreas Bokeloh  
Georg Thomanek

Vorsitzende

##### **BÜRGERLISTE**

Alice Werner

##### **OP**

Michael Fritscher

##### **FDP**

Agnes Pötz

##### **DIE LINKE**

Gisela Kronenberg

**Verwaltung:**

Marc Adomat

Dezernent

Melanie Offermann

Dezernat IV

Biggi Hürtgen

KSL – Betriebsleiterin

Fritz Emslander

KSL - Museum Morsbroich

Birgitta Franzen

KSL - Forum

Anke Holgersson

KSL - Kulturbüro

Gabriele John

KSL - Stadtarchiv

Andrea Kühl

KSL - Forum

Jürgen Ohrem

KSL - Musikschule

Stephan Reichwaldt

KSL – Büro Betriebsleitung

Claudia Scherb

KSL – Forum

Gerd Struwe

KSL - Volkshochschule

Eva-Marie Urban

KSL - Stadtbibliothek

**Schriftführung:**

Claus Faika

KSL - Jugendkunstgruppen

**Es fehlen:**

**AfD**

Yannick Noe

## Tagesordnung

<u>Öffentliche Sitzung</u>	<u>Seite</u>
1	Eröffnung der Sitzung .....4
2	Bestellung der Schriftführung und stellvertretenden Schriftführung für den Betriebsausschuss KulturStadtLev - Nr.: 2020/0101 .....4
3	Einführung und Verpflichtung der Mitglieder (sachkundige Bürger/Bürgerinnen) durch die Ausschussvorsitzende .....4
4	Wirtschaftsplan 2021 der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung KulturStadtLev (KSL).....5
4.1	Wirtschaftsplan 2021 der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung KulturStadtLev (KSL) - Änderungsantrag der Klimaliste Leverkusen vom 16.11.2020 - Nr.: 2020/0174.....6
4.2	Wirtschaftsplan 2021 der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung KulturStadtLev (KSL) - Verwaltungsvorlage - Nr.: 2020/0053 .....7
5	Veranstaltungen im Stadtgebiet 1. Halbjahr 2021 - Nr.: 2020/0074.....8
	Bericht des Dezernenten ..... 10
	Zusatzanfragen zum Mitteilungsblatt z.d.A.: Rat (ab lfd. Nr. 7/2020)..... 10

## Öffentliche Sitzung

### 1 Eröffnung der Sitzung

Die Vorsitzende Rf. Arnold (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) eröffnet die öffentliche Sitzung und begrüßt die Anwesenden zur 1. Sitzung im 19. TA des Betriebsausschusses KulturStadtLev. Sie stellt die Beschlussfähigkeit des Betriebsausschusses fest.

### 2 Bestellung der Schriftführung und stellvertretenden Schriftführung für den Betriebsausschuss KulturStadtLev - Nr.: 2020/0101

Beschluss:

Der Betriebsausschuss KulturStadtLev bestellt als

Schriftführer:	Herrn Claus Faika,
1. Stellvertreterin	Frau Susanne Krist,
2. Stellvertreter:	Herrn Stephan Reichwaldt.

- einstimmig -

### 3 Einführung und Verpflichtung der Mitglieder (sachkundige Bürger/Bürgerinnen) durch die Ausschussvorsitzende

Die Vorsitzende Rf. Arnold (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) verpflichtet die Mitglieder Ulrich Kämmerling (CDU), Albrecht Omankowsky (CDU) Holger Fraustadt (SPD), Sunnhild Hungerberg (SPD), Georg Thomanek (BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN), Alice Werner (BÜRGERLISTE), Michael Fritscher (OP) und Agnes Pötz (FDP). Die Verpflichteten unterschreiben die Verpflichtungserklärung.

4      Wirtschaftsplan 2021 der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung KulturStadtLev (KSL)

BM Marewski (CDU) beantragt, den TOP 4 zu vertagen bis die Finanzverwaltung eine Stellungnahme dazu abgegeben hat, wie die KSL in Zukunft auskömmlich finanziert werden soll. Um diese Stellungnahme habe er bereits in einem Schreiben an OB Richrath für diese Sitzung gebeten. Da diese nicht erfolgt ist und die Finanzverwaltung auch nicht in dieser Sitzung vertreten sei, stelle er den Vertagungsantrag.

Die Vorsitzende Rf. Arnold (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) fragt den Antragsteller, ob vor der Abstimmung über den Vertagungsantrag über den Wirtschaftsplan 2021 der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung KulturStadtLev (KSL) gesprochen werden könne, insbesondere um den neuen Ausschussmitgliedern einen Überblick zu geben. Der Antragsteller signalisiert Zustimmung.

Herr Beigeordneter Adomat versichert, dass er sich um eine entsprechende Stellungnahme der Finanzverwaltung sowie des neuen Fachbereichs Konzernsteuerung bemühen werde. Er weist darauf hin, dass in Fragen der städtischen Finanzen auch die Bezirksregierung beteiligt werden müsste, da es von der Bezirksregierung Vorgaben zur Finanzierung des Eigenbetriebs gibt.

Herr Beigeordneter Adomat, Frau Hürtgen (Betriebsleiterin KSL) und Herr Reichwaldt (Leiter Büro Betriebsleitung) erläutern die Struktur des Wirtschaftsplans der KSL und weisen auf die Arbeit in den Teilbetrieben hin und stellen die anwesenden Teilbetriebsleiterinnen und Teilbetriebsleiter vor. Sie informieren auch über die Auswirkungen der Coronapandemie in der täglichen Arbeit der Teilbetriebe und deren Einfluss auf den Wirtschaftsplan.

Fragen der Ausschussmitglieder zum Wirtschaftsplan werden von der Verwaltung direkt beantwortet.

Frau Hürtgen (Betriebsleiterin KSL) weist darauf hin, dass der Wirtschaftsprüfer es für hilfreich hält, wenn der Betriebsausschuss KSL den von der Verwaltung eingebrachten Wirtschaftsplan 2021 der KSL im Falle einer Vertagung zur Kenntnis genommen hat. Auf Nachfrage der Vorsitzenden Rf. Arnold (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) erklären der Antragsteller BM Marewski (CDU) sowie die weiteren Ausschussmitglieder ihre Zustimmung zur Kenntnisnahme.

Rh. Benedikt Rees (Klimaliste Leverkusen) erläutert seinen Änderungsantrag zum Wirtschaftsplan 2021 der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung KulturStadtLev (KSL).

BM Marewski (CDU) bittet darum, die Diskussion zu beenden und über den Vertagungsantrag abzustimmen.

Die Vorsitzende ruft den Vertagungsantrag von BM Marewski (CDU) zur Abstimmung auf.

dafür: 13 (5 CDU, 4 SPD, 1 Bürgerliste, 1 OP, 1 FDP, 1 DIE LINKE)  
Enth.: 3 (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

4.1 Wirtschaftsplan 2021 der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung KulturStadtLev (KSL)  
- Änderungsantrag der Klimaliste Leverkusen vom 16.11.2020  
- Nr.: 2020/0174

BM Marewski (CDU) beantragt, den TOP 4 zu vertagen bis die Finanzverwaltung eine Stellungnahme dazu abgegeben hat, wie die KSL in Zukunft auskömmlich finanziert werden soll. Um diese Stellungnahme habe er bereits in einem Schreiben an OB Richrath für diese Sitzung gebeten. Da diese nicht erfolgt ist und die Finanzverwaltung auch nicht in dieser Sitzung vertreten sei, stelle er den Vertagungsantrag.

Die Vorsitzende Rf. Arnold (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) fragt den Antragsteller, ob vor der Abstimmung über den Vertagungsantrag über den Wirtschaftsplan 2021 der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung KulturStadtLev (KSL) gesprochen werden könne, insbesondere um den neuen Ausschussmitgliedern einen Überblick zu geben. Der Antragsteller signalisiert Zustimmung.

Herr Beigeordneter Adomat versichert, dass er sich um eine entsprechende Stellungnahme der Finanzverwaltung sowie des neuen Fachbereichs Konzernsteuerung bemühen werde. Er weist darauf hin, dass in Fragen der städtischen Finanzen auch die Bezirksregierung beteiligt werden müsste, da es von der Bezirksregierung Vorgaben zur Finanzierung des Eigenbetriebs gibt.

Herr Beigeordneter Adomat, Frau Hürtgen (Betriebsleiterin KSL) und Herr Reichwaldt (Leiter Büro Betriebsleitung) erläutern die Struktur des Wirtschaftsplans der KSL und weisen auf die Arbeit in den Teilbetrieben hin und stellen die anwesenden Teilbetriebsleiterinnen und Teilbetriebsleiter vor. Sie informieren auch über die Auswirkungen der Coronapandemie in der täglichen Arbeit der Teilbetriebe und deren Einfluss auf den Wirtschaftsplan.

Fragen der Ausschussmitglieder zum Wirtschaftsplan werden von der Verwaltung direkt beantwortet.

Frau Hürtgen (Betriebsleiterin KSL) weist darauf hin, dass der Wirtschaftsprüfer es für hilfreich hält, wenn der Betriebsausschuss KSL den von der Verwal-

tung eingebrachten Wirtschaftsplan 2021 der KSL im Falle einer Vertagung zur Kenntnis genommen hat. Auf Nachfrage der Vorsitzenden Rf. Arnold (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) erklären der Antragsteller BM Marewski (CDU) sowie die weiteren Ausschussmitglieder ihre Zustimmung zur Kenntnisnahme.

Rh. Benedikt Rees (Klimaliste Leverkusen) erläutert seinen Änderungsantrag zum Wirtschaftsplan 2021 der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung KulturStadtLev (KSL).

BM Marewski (CDU) bittet darum, die Diskussion zu beenden und über den Vertagungsantrag abzustimmen.

Die Vorsitzende ruft den Vertagungsantrag von BM Marewski (CDU) zur Abstimmung auf.

dafür: 13 (5 CDU, 4 SPD, 1 Bürgerliste, 1 OP, 1 FDP, 1 DIE LINKE)  
Enth.: 3 (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

4.2 Wirtschaftsplan 2021 der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung KulturStadtLev (KSL)  
- Verwaltungsvorlage  
- Nr.: 2020/0053

BM Marewski (CDU) beantragt, den TOP 4 zu vertagen bis die Finanzverwaltung eine Stellungnahme dazu abgegeben hat, wie die KSL in Zukunft auskömmlich finanziert werden soll. Um diese Stellungnahme habe er bereits in einem Schreiben an OB Richrath für diese Sitzung gebeten. Da diese nicht erfolgt ist und die Finanzverwaltung auch nicht in dieser Sitzung vertreten sei, stelle er den Vertagungsantrag.

Die Vorsitzende Rf. Arnold (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) fragt den Antragsteller, ob vor der Abstimmung über den Vertagungsantrag über den Wirtschaftsplan 2021 der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung KulturStadtLev (KSL) gesprochen werden könne, insbesondere um den neuen Ausschussmitgliedern einen Überblick zu geben. Der Antragsteller signalisiert Zustimmung.

Herr Beigeordneter Adomat versichert, dass er sich um eine entsprechende Stellungnahme der Finanzverwaltung sowie des neuen Fachbereichs Konzernsteuerung bemühen werde. Er weist darauf hin, dass in Fragen der städtischen Finanzen auch die Bezirksregierung beteiligt werden müsste, da es von der Bezirksregierung Vorgaben zur Finanzierung des Eigenbetriebs gibt.

Herr Beigeordneter Adomat, Frau Hürtgen (Betriebsleiterin KSL) und Herr Reichwaldt (Leiter Büro Betriebsleitung) erläutern die Struktur des Wirtschaftsplans der KSL und weisen auf die Arbeit in den Teilbetrieben hin und stellen die anwesenden Teilbetriebsleiterinnen und Teilbetriebsleiter vor. Sie informieren auch über die Auswirkungen der Coronapandemie in der täglichen Arbeit der Teilbetriebe und deren Einfluss auf den Wirtschaftsplan.

Fragen der Ausschussmitglieder zum Wirtschaftsplan werden von der Verwaltung direkt beantwortet.

Frau Hürtgen (Betriebsleiterin KSL) weist darauf hin, dass der Wirtschaftsprüfer es für hilfreich hält, wenn der Betriebsausschuss KSL den von der Verwaltung eingebrachten Wirtschaftsplan 2021 der KSL im Falle einer Vertagung zur Kenntnis genommen hat. Auf Nachfrage der Vorsitzenden Rf. Arnold (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) erklären der Antragsteller BM Marewski (CDU) sowie die weiteren Ausschussmitglieder ihre Zustimmung zur Kenntnisnahme.

Rh. Benedikt Rees (Klimaliste Leverkusen) erläutert seinen Änderungsantrag zum Wirtschaftsplan 2021 der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Kultur-StadtLev (KSL).

BM Marewski (CDU) bittet darum, die Diskussion zu beenden und über den Vertagungsantrag abzustimmen.

Die Vorsitzende ruft den Vertagungsantrag von BM Marewski (CDU) zur Abstimmung auf.

dafür: 13 (5 CDU, 4 SPD, 1 Bürgerliste, 1 OP, 1 FDP, 1 DIE LINKE)  
Enth.: 3 (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

5      Veranstaltungen im Stadtgebiet 1. Halbjahr 2021  
- Nr.: 2020/0074

Beschlussempfehlung an die Bezirksvertretungen I, II und III, soweit diese zuständig sind:

Wie Vorlage

- einstimmig –

Beschluss:



Ergänzungen zu den bestehenden Förderrichtlinien im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie:

- Der Förderzeitraum für die nachgenannten Projekte wird verlängert bis zum 30.06.2022

- Die Entwicklung von Auffangkonzepten (Veröffentlichung auf digitalen oder infektionsschutzgerechten Plattformen wie Autokinos, auf Plätzen, Innenhöfen oder ähnlichen Außenanlagen) wird ausdrücklich begrüßt

- Freigewordene Gelder aus definitiv abgesagten Projekten zum Stichtag 15. September 2020: 289,49 € (gerundet 290,00 €)

Förderrahmen 2021 = 90.000,00 €

Förderrahmen 2021/Halbjahr 1 = 45.000,00 € plus coronabedingte Rückzahlungen aus dem 1. Halbjahr 2020 = 45.290,00 €

Nicht verausgabte Gelder aus dem ersten Halbjahr 2021 stehen für die Vergabe im zweiten Halbjahr 2021 zur Verfügung

Im ersten Halbjahr 2021 werden die folgenden städtischen Förderungen aus Anlage 1 der Vorlage gewährt.

3. Karneval trifft Kabarett e. V. „Leverkusens kleinste Sitzung“  
3.100,00 €

4. Reuschenberger Mühlengeister  
„Anschaffung Wetterschutz und Sitzgelegenheiten“  
1.000,00 €

6. Europa-Union Leverkusen, „7. Europäischer Künstlerwettbewerb“  
1.800,00 €

7. Struppig Tanzen, „Struppig Tanzen, Veranstaltungsreihe“  
2.000,00 €

8. Wetter ? – Nein-danke!-Kollektiv  
„Interdisziplinäres Geschichts-Musik-Comedy-Format“  
3.800,00 €

9. AG Leverkusener Künstler, „Simultanausstellung ‚Die Neuen‘“  
Ausstellung mit Helga Santel und Axel Weishaupt  
650,00 €

10. Kunstverein Leverkusen Schloss Morsbroich e.V.  
Ausstellung „Fari Shams: The Pause 2020“  
2.000,00 €

13. „Spurensuche an der Dhünn – „Von der Quelle im

Oberbergischen bis zur Mündung in Leverkusen“.  
Zwei Kulturveranstaltungen an der Dhünn  
500,00 €

14. Junges Theater Leverkusen e.V.  
„Szenische Lesung zum Thema Depression“  
750,00 €

Gesamt: 15.600,00 €

- einstimmig –

Bericht des Dezernenten

Es gibt keinen Bericht des Dezernenten.

Zusatzanfragen zum Mitteilungsblatt z.d.A.: Rat (ab lfd. Nr. 7/2020)

Es werden keine Zusatzanfragen gestellt.

Roswitha Arnold schließt die Sitzung gegen Uhr.

---

Roswitha Arnold  
Vorsitzende/r

---

Claus Faika  
Schriftführer/in